



FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE

BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES SCHINKEL-FORM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄUMEN

DER FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE IST MITGLIED M FÖRDERVEREIN BUNDESSTIFTUNG BAUKULTUR E.V.

Berlin-Wannsee, 2. Halbjahr 2021 / P pdf 1011



Musterfassade (Nord-Ost-Ecke der Bauakademie mit „Rotem Saal“ der ehemaligen Bauakademiesimulation mit Schloss- und Domkuppeln).

Foto: Martin Klette, Collage Wolfgang Schoele

Die Plakate am Bauzaun sind eine Fiktion anlässlich Schinkels 240. Geburtstag am 13. März 2021



Architekturmodell der Bauakademie (Menzel & Monath, Förderverein Bauakademie / Foto: Taufik Kenan)

Wiederaufbau und Nutzung der Schinkelschen Bauakademie: Aufruf

Der Förderverein Bauakademie engagiert sich seit über 25 Jahren nach wie vor neben der vor 2 Jahren gegründeten Bundesstiftung Bauakademie für die Wiedererrichtung und Nutzung der Schinkelschen Bauakademie.

Nach Ansicht des Fördervereins Bauakademie und der von ihm im Jahr 2011 ins Leben gerufenen Errichtungsstiftung Bauakademie soll das Gebäude der Schinkelschen Bauakademie in originalgetreuer Rekonstruktion der historischen Fassaden wieder aufgebaut werden, damit die Bauakademie wieder so entsteht wie sie bis zur Teilerstörung gegen Ende des Zweiten Weltkriegs zu sehen war. Das Innere muss bei Berücksichtigung der historischen Proportionen und Raster dennoch eine möglichst flexible Nutzung gewährleisten. Historisch bedeutende Räume, wie z.B. der ehemalige Zeichensaal, wären dabei ebenfalls zu rekonstruieren.

Das Gebäude könnte von einem **Internationalen Innovations-, Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Konferenzzentrum als Schinkel-Forum**, einem Zentrum zur Wissensvermittlung und zum Wissensaustausch in den interdisziplinären Gebieten der Wertschöpfungskette Bauen einschließlich der Immobilienwirtschaft unter Berücksichtigung der Digitalisierung – 4.0 – und der „Künstlichen Intelligenz“ genutzt werden.

Details sind beispielsweise in nachstehenden Unterlagen beschrieben, die über die Homepage des Fördervereins Bauakademie (<http://www.foerderverein-bauakademie.de/aktuelles.html>) aufrufbar sind, und zwar:

- Ø in der 74. Ausgabe des Bauakademie-Journals,
- Ø in den in Schlagzeilen dargestellten Wiederaufbau- und Nutzungsvorstellungen des Fördervereins bzw. der Errichtungsstiftung und
- Ø im Artikel „Deutschland braucht die Institution Bauakademie!“, der in der Zeitschrift der Baukammer Berlin veröffentlicht wurde. <http://www.foerderverein-bauakademie.de/vorab.html> - Punkt VI.4 -.

FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE: Glienicker Straße. 36, D-14109 Berlin, Telefon :: +49 30 805 54 63, foerderverein-bauakademie: b.a.w.: wolfgang.schoele@t-online.de, www.foerderverein-bauakademie.de

Konto bei der Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE68 1012 0100 1004 0727 63, BIC: WELADED1WBB

Vorstand: Prof. Dr. Karin Albert (Erste stellv. Vorsitzende), Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann (Zweiter stellv. Vorsitzender), Dipl.-Ing. Peter Klein (Schatzmeister), Wolfgang Schoele (Vorsitzender und Schriftführer), Internet: <https://www.foerderverein-bauakademie.de>

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE (Kommunikationsdaten wie Förderverein Bauakademie)

Konto bei der Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE12 1012 0100 1800 0017 42, BIC: WELADED1WBB

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann, Dipl.-Ing. Gerhard Hoya, Prof. Dipl.-Ing. Mara Pindari, Wolfgang Schoele

Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Horst Draheim, Prof. Dr. Peter Elsner, Dr. Benedikt Goebel, Dipl.-Ing. Peter Klein (Vorsitzender), Dr. Peter Lemberg,

Kuratorium: Michael S. Cullen, RA Jürgen Klemann (Vorsitzender), Prof. Dr. Manfred Klinkott, RA Michael Knipper,

Dipl.-Ing. Kaspar Kraemer, Dr. Helmut Maier, Dipl.-Ing. Florian Mausbach, Dipl.-Ing. Hans-Walter Mühlhoff, Dipl.-Phil. Anneliese Schäfer-Junker

Träger der Errichtungsstiftung Bauakademie: FÖRDERVEREIN FÜR DIE SCHINKELSCHE BAUAKADEMIE E.V.



FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE

BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES SCHINKEL-FORM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄUMEN

DER FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE IST MITGLIED M FÖRDERVEREIN BUNDESSTIFTUNG BAUKULTUR E.V.

2. Seite von 3 Seiten des Aufrufs hinsichtlich des Wiederaufbaus der Bauakademie und deren Nutzung, 2. Halbjahr 2021 (P pdf 1011)

Die Vorstellungen des Fördervereins bzw. der Errichtungsstiftung Bauakademie spiegeln sich in den Koalitionsvereinbarungen der den Senat von Berlin sowie die Bundesregierung tragenden Parteien wider. In der Vereinbarung von 2016 wird auf Seite 36 ausgeführt (Zitat) „Die Schinkelsche Bauakademie wird wiederaufgebaut als ein öffentlicher Ort der Lehre, Forschung, Präsentation und des Diskurses über die Zukunftsthemen der Städte und der Architektur“. In der Vereinbarung des Bundes aus dem Jahr 2017 heißt es in den Zeilen 5319-5321 hierzu, dass mit der Wiederrichtung der Schinkel'schen Bauakademie „ein nationales und internationales Schaufenster für Architektur, Baukunst, Handwerk und Stadtentwicklung geschaffen wird“.

In der Präambel der im Jahr 2019 gegründeten Bundesstiftung Bauakademie wird ausgeführt (Zitat), „dass die Bauakademie ein nationales und internationales Schaufenster werden soll, welches über Bauwesen, Stadtentwicklung, Wohnen und Baukultur informiert und zur Auseinandersetzung anregt“. In der Satzung wird ferner in § 10 ausgeführt, dass der Stiftungsrat in allen Angelegenheiten, die für die Stiftung und ihre Entwicklung von grundsätzlicher oder besonderer Bedeutung sind, entscheidet.

Wenngleich nunmehr vornehmlich die Bundesstiftung Bauakademie im Focus steht, so könnte sich auch der Berliner Senat, der im Stiftungsrat der Bundesstiftung Bauakademie vertreten ist, sicher im Sinne der Koalitionsvereinbarung dafür einsetzen, dass z. B. der Wiederaufbaubeschluss zügig vorangebracht werden kann, indem der ausstehende Realisierungswettbewerb zeitnah ausgeschrieben wird. Dazu schlagen der Förderverein und die Errichtungsstiftung Bauakademie vor, dass sich der Realisierungswettbewerb im Wege des „best praxis“ auf eine Überarbeitung der bisherigen Vorschläge, die eine Rekonstruktion befürworteten, beziehen sollte, zumal auf Grund des Wiederaufbaubeschlusses die Wiederherstellung der Fassaden nach historischem Vorbild als gesetzt angesehen werden kann. Für die Rekonstruktion der Bauakademie gibt es zahlreiche weitere Zustimmungen (siehe Seite 3). Die gemauerte Musterfassade (Nord-Ost-Ecke der Bauakademie) zeigt exemplarisch, dass eine Rekonstruktion möglich ist.

Vor 5 Jahren bestand u.a. ein Wiederaufbau- und Nutzungsprojekt der Errichtungsstiftung Bauakademie zusammen mit dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie. An dem Projekt waren die Bundesstiftung Baukultur sowie die Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes für von ihm betreute Kulturinstitute interessiert. Auch die Senatskanzlei unterstützte seinerzeit das Projekt. Leider scheiterte die Umsetzung auf Grund einer Reihe von heute nicht mehr nachzuvollziehenden Gründen ebenso wie die des Nachbarverein Internationale Bauakademie Berlin. Dieser löste sich inzwischen deshalb auch auf. Sowohl der Förderverein als auch die Errichtungsstiftung Bauakademie verfolgen ihr Ziel jedoch weiter.

Zur Umsetzung des Wiederaufbaubeschlusses des Bundestags bietet sich in der jetzigen Situation nach der Berufung des Gründungsdirektors der Bundesstiftung Bauakademie am 11. März 2021 an, sämtliche Kräfte zeitnah zu bündeln und auch die Machbarkeitsstudie, welche die Bundesstiftung Baukultur als Ergebnis der im Jahr 2017 im Auftrag des seinerzeitigen Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) durchgeführten viel beachteten Bauakademieforen veröffentlichte, in dem Wiederaufbau- und Nutzungsprojekt zu berücksichtigen.

Ziel muss es sein, dass die Bauakademie spätestens 80 Jahre nach ihrer Bombardierung im Zweiten Weltkrieg am **3. Februar 2025** u.a. als Plattform und Autorität hinsichtlich der Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Wertschöpfungskette Bauen wieder eröffnet wird.

Wolfgang Schoele (Mitglied der Vorstände)

weiter Seite 3

v



V.l.n.r.: Reliefplatten aus den Fassaden der Bauakademie: 1) „Den Untergang der Kunst beklagende Jünglinge“, Quelle: SMB 1981 (Schinkelausstellung), 2) „Grundsteinlegung“ (beschädigt), Friedrichswerdersche Kirche, Foto: A. Hoferick, 3) „Baumeister mit Schülern, Fragment SMB, Kopie: Ziegelei Golem, 4) „Grundlagen des Bauens, die Senkrechte“ (Stiftung Stadtmuseum Berlin (Prov. Bauakademie nach 1962), 5) Tätigkeit des Bauens, Heranbringen des Werkstoffs“, Projekt Musterfassade Ost-Achse Bildhauerwerkstatt A. Hoferick, 6) Werkmeister mit Gehilfen“ (Ausschnitt Messbildfoto), Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege, Wünsdorf)



FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE

BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES SCHINKEL-FORM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄUMEN

DER FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE IST MITGLIED M FÖRDERVEREIN BUNDESSTIFTUNG BAUKULTUR E.V.

3. Seite von 3 Seiten des Aufrufs hinsichtlich des Wiederaufbaus der Bauakademie und deren Nutzung 2. Halbjahr 2021 (P pdf 1012)

Zu Seite 2 Absatz 3: Zustimmung geäußert haben sich u.a.:

Herr Prof. Dr. Gerhard K. Ackermann, Berlin, (ehem. Präsident der Technischen Fachhochschule Berlin);
Frau Annette Ahme, Berlin, (Vorsitzende Berliner Historische Mitte e.V.);
Herr Dipl.-Ing. Frank Augustin, Berlin, (Architekt, Gründungsvorstandsmitglied vom FÖRDERVEREIN FÜR DIE AUSSTELLUNG „DIE SCHINKELSCHEN BAUAKADEMIE- IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE MITTE BERLINS - EINE DOKUMENTATION“ E.V. / FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE – 1994 – und dessen mehrjähriger Vorsitzender);
Frau Dipl.-Phil. Elke Blauert, Berlin, (Kunsthistorikerin und Initiatorin der Gründung des ersten Bauakademiewiederaufbauvereins im Jahr 1991 (Verein für den Wiederaufbau der Schinkelschen Bauakademie) und deren langjährige Vorsitzende);
Herr Wilhelm von Boddien, Hamburg, (Förderverein Berliner Schloss);
Herr Prof. Dr. Horst Bredekamp, Berlin, (Professor für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin und Senior Speaker des Exzellenzclusters Matters of Activity.);
Herr Roberto Rivera Carlson, Berlin, (artecom-event),
Herr Stefan Evers MdB, Berlin, (Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin);
Forum Stadtbild Berlin e.V., Berlin, (Rechtsanwalt Andreas Volkmann – Vorstandsmitglied –);
Frau Dr. Doris Fouquet-Plümacher, Berlin, (Bibliotheksdirektorin i.R./ Herausgeberin);
Gesellschaft Historisches Berlin e.V. – GHB –, Berlin,
Herr Wieland Giebel, Berlin, (Berlin Story Bunker);
Herr Dr. Benedikt Goebel, Berlin, (Stadthistoriker),
Herr Dipl. Ing. Peter Grosch, Berlin, (Architekt BDB, Planung, Bauberatung, Projektsteuerung);
Herr Daniel Guggenbühl, Brüssel, (Abteilungsleiter der Europäischen Kommission a.D.);
Herr Prof. Dr. Bernd Hennigsen, Berlin, (Honorarprofessor am Nordeuropa-Institut der [Humboldt-Universität zu Berlin](#));
Herr Dipl.-Ing. Gerhard Hoya, Berlin, (Vorsitzender der Gesellschaft Historisches Berlin e.V. – GHB –);
Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Manfred Klinkott, Karlsruhe, (Professor i. R. für Baugeschichte und Bauaufnahme, Universität Karlsruhe –KIT –);
Herr Dr. Stefan Körner, Branitz, (Vorstand Stiftung Fürst Pückler Museum Park und Schloss);
Herr Dr. Klaus von Krosigk, Berlin, (langjähriger Leiter der Berliner Gartendenkmalpflege und stellvertretender Landeskonservator von Berlin);
Herr Dipl.-Ing. Florian Mausbach, Berlin, (Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung a.D.);
Herr Dr.-Ing. Helmut Maier, Berlin, (Architekt);
Herr Dipl.-Ing. Hans-Walter Mühlhoff, Berlin, (Baudirektor a.D.);
Herr Dipl.-Ing. Hubertus Müller, Berlin, (Architekt und Stadtplaner);
Frau Bettina Peifer, Berlin, (Geschäftsführerin des Bildungsvereins Bautechnik);
Herr Dr.-Ing. habil. Goerd Peschken, Berlin, (Professor für Baugeschichte i.R.; Verfasser des Aufrufs zur Rettung der Bauakademie, 1961);
Herr Florian Pronold, Falkensee, (Bundestagsabgeordneter);
Herr Manuel Reiprich, Bad Döben / Frankfurt /M, (Pressesprecher Stadtbild Deutschland e.V.);
Herr Dipl.-Ing. Manfred Rettig, Berlin, (ehem. Vorstandssprecher der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss);
Herr Prof. Dr. Wolfgang Schäche, Berlin, (Büro für Architektur und Stadtforschung);
Herr André Schmitz, Berlin, (Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten a.D.);
Herr Dipl.-Ing. Uwe Schmitz, Nettetal / Berlin, (Mitglied des Vorstands der Frankonia Eurobau);
Herr Dipl.-Ing. Rolf-Ludwig Schön, München, (Publizist);
Herr Dipl.-Ing. Andreas Schulten, Essen, (Vorstandsmitglied bulwiengesa);
Herr Ulrich Seidler, Berlin, (Mitglied des Vorstands der Karl-Friedrich-Schinkel-Gesellschaft, Neuruppin);
Herr Dr. Hans-Ulrich Seidt, Berlin, (Botschafter a.D. / Auswärtiges Amt),
Herr Prof. Franco Stella, Vicenza, (Architetto);
Herr Dr. h.c. Wolfgang Thierse, Berlin, (Präsident des Deutschen Bundestages a.D.);
Frau Annette Winkelmann M.A., Berlin, (Vorstand der Carl-Gotthard-Langhans-Gesellschaft Berlin e.V.);
Herr Gerwin Zohlen, Berlin, (freier Architekturkritiker und Buchautor).
Ferner unterstützen **Frau Franziska Giffey** und **Herr Raed Saleh** (Vorsitzende des Landesverbands Berlin der SPD) das Anliegen des Fördervereins Bauakademie.

